Kampf um die Ressourcen
Zu wenig Investition in langfristige Strategieplanung

Pressemitteilung, 25. April 2013

Kampf um die Ressourcen
Zu wenig Investition in langfristige Strategieplanung

Frankfurt, 25. April 2013 - Ein Drittel (33 Prozent) der europäischen IT-Entscheider bestätigt, dass ihre Abteilung fuÌ?r eine langfristige und proaktive Strategie kämpfen muss. Zu dem Ergebnis kommt eine Studie von Vanson Bourne und INTERXION HOLDING NV (NYSE: INXN), einem fuÌ?hrenden europäischen Anbieter von Carrier-neutralen Rechenzentrumsdienstleistungen fuÌ?r Colocation.

In dem Zusammenhang wurden auch die immer knapper werdenden Budgets (69 Prozent) sowie die Tatsache angegeben, dass etwas mehr als die Hälfte der IT-Abteilungen (53 Prozent) keinen Einblick in die langfristige Geschäftsausrichtung hat. Etwa ein Viertel der Befragten (24 Prozent) gab sogar an, dass ihre Abteilung uÌ?ber keinerlei Pläne verfuÌ?gt, wie sie zum Erreichen der Geschäftsziele beitragen kann.

Der Zeitdruck, unter dem europäische IT-Abteilungen stehen, ist enorm. 99 Prozent der Befragten gaben an, dass sie mindestens einen Teil ihrer Zeit mit operativen Aktivitäten verbringen. Stattdessen könnten sie strategisch wichtigere Aufgaben erfuÌ?llen, von denen das Kerngeschäft des Unternehmens mehr profitieren wuÌ?rde. Damit beschäftigen sie sich im Durchschnitt aber nur bis zu 37 Prozent ihrer Zeit. In diesem Kontext ist es nicht verwunderlich, dass die häufigste Antwort auf die Frage, warum die Umsetzung langfristiger Ziele problematisch ist, lautete, dass sie vorrangig kurzfristige, reaktive Geschäftsanforderungen abarbeiten (80 Prozent).

FuÌ?r die Entwicklung der nächsten 18 Monate äußerten die Befragten deutlich den Wunsch nach einer engeren Zusammenarbeit zwischen den IT-Abteilungen und der strategischen Geschäftsentwicklung. An erster Stelle steht dabei die Reduzierung von operativen Aufgaben (48 Prozent). An zweiter Stelle steht eine stärkere Einbindung in den Informationsfluss rund um die Organisation (45 Prozent) und mehr als ein Drittel (38 Prozent) der IT-Entscheider sprach sich fuÌ?r eine Verbesserung der Business Performance und Entscheidungsfindung der IT-Abteilung aus.

Im europäischen Vergleich schneidet Deutschland in der langfristigen strategischen IT-Planung jedoch sehr gut ab, denn lediglich 15 Prozent der Befragten stimmten der Aussage zu, dass sie in ihrem Unternehmen fuÌ?r eine solche Planung kämpfen muÌ?ssen.

"Mittlerweile gibt es eine ganze Reihe von Unternehmen, die strategische IT-Investitionen fuÌ?r ein kontinuierliches Wachstum und höhere Shareholder Value vornehmen. Es wäre jedoch wuÌ?nschenswert, dass noch viele weitere Entscheider diesen Wettbewerbsvorteil nutzen", sagt Peter Knapp, GeschäftsfuÌ?hrer von Interxion Deutschland.

Er fährt fort: "Es ist verständlich, dass in dem derzeit schwierigen wirtschaftlichen Klima, in dem Ressourcen und Teams reduziert werden, oft der Schwerpunkt auf kurzfristigen anstatt auf strategisch wichtigen Investitionen liegt. Die Frage ist, was diese Entscheidung langfristig kostet? Die Migration in die Cloud beispielsweise kann die langfristige Strategieplanung massiv unterstuÌ?tzen. Auch Vorteile wie Kosteneinsparung, Flexibilität und Anbindung an Communities, die man z. B. bei der Auslagerung der eigenen IT in die digitale Infrastruktur eines Carrier-neutralen Rechenzentrums erlangt, steigern essenziell den Wettbewerbsvorteil eines Unternehmens. Diejenigen Entscheider, die ihren CIOs und IT-Abteilungen dies ermöglichen, werden dauerhaft davon profitieren. Die, die es nicht machen, werden hinterherhinken."

Hinweis fuÌ?r Redakteure
Vanson Bourne hat im Auftrag von Interxion 750 Senior IT-Entscheidungsträger in Unternehmen mit mehr als 500 Mitarbeitern im November und Dezember 2012 befragt. An der Studie haben 150 Befragte aus dem Vereinigten Königreich und Irland sowie je 100 aus Deutschland, Frankreich, Spanien, Österreich und der Schweiz, den Benelux- und Skandinavischen Ländern teilgenommen.

Über Interxion
Interxion (NYSE: INXN) ist ein fuÌ?hrender europäischer Anbieter von Carrier- und Cloud-neutralen Rechenzentrums-Dienstleistungen fuÌ?r Colocation und betreibt insgesamt 33 Rechenzentren in 11 europäischen Ländern. Interxions energieeffiziente Rechenzentren sind in einem standardisierten Design errichtet und bieten ein Höchstmaß an Sicherheit und VerfuÌ?gbarkeit zum Betrieb geschäftskritischer Anwendungen. Durch den Zugang zu mehr als 450 Festnetz-, Mobile Carriern und ISPs sowie 18 Internetaustauschknoten bildet Interxion Cloud, Content, Finance und Connectivity Hubs, welche die Etablierung von Ökosystemen fuÌ?r Branchen-Cluster nachhaltig fördern. Weitere Informationen uÌ?ber Interxion finden Sie unter www.interxion.de .

Pressekontakt:
Interxion

Pressekontakt:
Interxion Deutschland GmbH, Peter Knapp, Hanauer Landstraße 298, 60314
Frankfurt, Tel.: 069 / 40 147-103, Fax: 069 / 40 147-159,

E Mail: peterk@interxion.com

Fink & Fuchs Public Relations AG, Jan Kruì?ger, Berliner Straße 164, 65205 Wiesbaden,
Tel.: 0611 / 74 131-937, Fax: 0611 / 74 131-22, E-Mail: jan.krueger@ffpr.de

Pressekontakt

Fink & Fuchs Public Relations AG

Herr Jan Krüger
Berliner Straße 164
65205 Wiesbaden

ffpr.de
jan.krueger@ffpr.de

Firmenkontakt

Interxion Deutschland GmbH

Herr Peter Knapp
Hanauer Landstraße 298
60314 Frankfurt am Main

interxion.de
interxion@ffpr.de

Über Interxion
Interxion ist ein führender europäischer Anbieter von Carrier-neutralen Rechenzentrums-Dienstleistungen für Colocation und betreibt insgesamt 33 Rechenzentren in 11 europäischen Ländern. Interxions energieeffiziente Rechenzentren sind in einem standardisierten Design errichtet und bieten ein Höchstmaß an Sicherheit und Verfügbarkeit zum Betrieb geschäftskritischer Anwendungen. Durch den Zugang zu mehr als 450 Carriern und ISPs sowie 18 Internet-Austauschknoten bildet Interxion Content- und Connectivity Hubs, welche die Etablierung von Ökosystemen für Branchen-Cluster nachhaltig fördern.

Weitere Informationen über Interxion finden Sie unter www.interxion.de